

Themenhefte

(Bestellnummern in Klammern)

- 115 Wissen und Gesellschaft (517115)
- 116 Diagnostizieren im Geschichtsunterricht (517116)
- 117 Römische Republik (517117)
- 118 Soziale Fragen (517118)
- 119 Vergangenheitsbewältigung und Wiedergutmachung (517119)
- 120 Kreuzzüge (517120)

Basisartikel

- Christian Mehr*, Alle Menschen verlangen nach Wissen von Natur aus, H. 115, S. 2–10.
- Franziska Conrad*, Diagnostizieren im Geschichtsunterricht, H. 116, S. 2–11.
- Markus Bernhardt*, Innenansichten der Römischen Republik, H. 117, S. 2–10.
- Gerhard Henke-Bockschatz*, Soziale Frage und Sozialstaat, H. 118, S. 2–12.
- Franziska Conrad*, „Bewältigung“ und „Wiedergutmachung“, Zum Umgang mit den Folgen der nationalsozialistischen Diktatur in der Bundesrepublik, H. 119, S. 2–11.
- Arnold Bühler*, Die Kreuzzüge, H. 120, S. 2–11.

Unterrichtsbeiträge

(unter den Stichwörtern nach Klassenstufen aufsteigend geordnet)

Antike, griechische

- Christian Mehr*, Die Schule Athens, Wissen in der Antike, H. 115, S. 18–28 (Sek. II).
- Thomas Hilmer*, WebQuest zur Bibliothek von Alexandria, Eine internet- und quellenkritische Analyse, H. 115, S. 29–33 (Sek. I/II).

Antike, römische s. Römische Republik

Arbeit

- Susanne Schul*, „me fecit“, Grabsteine als Quellen des römischen Handwerkerstandes, H. 117, S. 26–32 (Sek. I).
- Bärbel Thau*, „...ein an Leib und Seele gleichsam verkommenes Kind“, Eine christliche Fürsorgeeinrichtung als Antwort auf die Soziale Frage, H. 118, S. 20–27 (Sek. I).
- Gerhard Henke-Bockschatz*, „Flinke Knaben und Mädchen sind erforderlich ...“, Kinderarbeit als Streitfall am Ende des 19. Jahrhunderts, H. 118, S. 28–34 (Sek. I).
- Josef Memminger*, „Ein Unfall – und was nun ...?“ Eine Fallsimulation zu Arbeitsunfällen zur Zeit der Einführung der Unfallversicherung, H. 118, S. 35–41 (Sek. I).
- Doris Pfeleiderer*, Das Stinnes-Legien-Abkommen, Sozialpolitische Interessen von Arbeitgebern, Arbeitnehmern und Staat, H. 118, S. 42–49 (Sek. I).
- Doris Pfeleiderer*, Ausgesteuert! Sozialpolitik in der Weltwirtschaftskrise im Roman „Kleiner Mann, was nun?“ H. 118, S. 50–56 (Sek. I).

Arbeiterbewegung

- Doris Pfeleiderer*, Das Stinnes-Legien-Abkommen, Sozialpolitische Interessen von Arbeitgebern, Arbeitnehmern und Staat, H. 118, S. 42–49 (Sek. I).

Archäologie

- Regine Maraszek*, Die Himmelscheibe von Nebra, H. 115, S. 11–17 (Sek. I).

Bundesrepublik Deutschland

- Hartmann Wunderer*, Mitläufer oder Haupttäter? Der Rolle Hjalmar Schachts im „Dritten Reich“ auf der Spur, H. 119, S. 28–32 (Sek. I/II).
- Wolfram Wiesemann*, Zentrale Stelle zur Aufklärung von NS-Verbrechen, Eine Behörde in der öffentlichen Auseinandersetzung, H. 119, S. 42–48 (Klasse 10/Sek. II).
- Gottfried Köppler*, Der Auschwitz-Prozess, Ein Blick in deutsche Biografien, H. 119, S. 49–60 (Sek. I/II).
- Peter Lotz/Franz Josef Schäfer*, Jakob Kindinger – Antifaschist oder Staatsfeind? Kommunist und Buchenwaldhäftling in der Nachkriegszeit im Westen, H. 119, S. 21–27 (Sek. II).
- Karl Bachsleitner*, Der Fall Philipp Auerbach, Ein Lehrstück aus den 50er Jahren, H. 119, S. 33–41 (Sek. II).

DDR

- Peter Lotz/Franz Josef Schäfer*, Jakob Kindinger – Antifaschist oder Staatsfeind? Kommunist und Buchenwaldhäftling in der Nachkriegszeit im Westen, H. 119, S. 21–27 (Sek. II).

Diagnostizieren im Geschichtsunterricht

- Holger R. Stunz*, Transparenz und Selbstsicherheit, Selbstdiagnosebögen im Anfangsunterricht, H. 116, S. 14–20 (Sek. I).
- Christian Heuer*, Kompetenzraster im Geschichtsunterricht, Erstellung und Einsatz einer Diagnosehilfe, H. 116, S. 28–33 (Sek. I).
- Almut Knoth und Frank G. Becker*, Förderung der Selbstständigkeit oder „Inseln springen“? Vorschläge zur Evaluierung eines Stationenlernens, H. 116, S. 34–39 (Sek. I).
- Gerhard Henke-Bockschatz*, Viel benutzt, aber auch verstanden? Arbeit mit dem Schulgeschichtsbuch, H. 116, S. 40–45 (Sek. I).
- Michael Sauer*, Geschichtsunterricht beobachten, Kategorien für die Diagnose historischen Lehrens und Lernens, H. 116, S. 12–13 (Sek. I/II).

- Bärbel Völkel*, „Steinzeitmänner gingen auf die Jagd, die Frauen wuschen Wäsche“, Kategorien und Prinzipien historischen Denkens in Schüleräußerungen erkennen, H. 116, S. 46–52 (Sek. I/II).

- Josef Memminger*, „Schüler schreiben Geschichte“, Formen kreativen Schreibens im historischen Unterricht, H. 116, S. 21–27 (Sek. II).
- Mike Zergiebel*, Diagnosemöglichkeiten bei selbstständigem Lernen, Ein Beispiel aus dem Geschichtsunterricht der Oberstufe, H. 116, S. 53–60 (Sek. II).

Entdeckungen/Erfindungen s. Wissen und Gesellschaft

Frauen

- Friedrich Maier*, Frauen im Kampf um Rom, Die Republik am Abgrund durch Catilinas Revolte, H. 117, S. 51–57 (Sek. II).

Fremdverstehen s. Diagnostizieren im Geschichtsunterricht

Geschichtsbewusstsein/Geschichtskultur

- Bärbel Völkel*, „Steinzeitmenschen gingen auf die Jagd, die Frauen wuschen Wäsche“, Kategorien und Prinzipien historischen Denkens in Schüleräußerungen erkennen, H. 116, S. 46–52 (Sek. I/II).
- Hartmann Wunderer*, Kreuzzüge oder moderner Dihad? Warum wurden die Kreuzzüge wieder ein islamisches Thema? H. 120, S. 46–50 (Sek. II).
- Ulrich Schnakenberg*, Wiederbelebung der Kreuzzüge? Der amerikanische „Krieg gegen den Terrorismus“, H. 120, S. 51–56 (Sek. II).

Geschichtsdidaktik s. Diagnostizieren im Geschichtsunterricht

Glaube und Religion s. Kreuzzüge

- Regine Maraszek*, Die Himmelscheibe von Nebra, H. 115, S. 11–17 (Sek. I).
- Hartmann Wunderer*, Anfänge der Wissenschaftlichen Anatomie, Andreas Vesalius und der neue Blick auf den menschlichen Körper, H. 115, S. 41–47 (Sek. I/II).

Handlungsorientierung

Matthias Dietze, Steh zu deinen Freunden, Das römische Klientelwesen mit Standbildern erfassen, H. 117, S. 11–17 (Sek. I/II).

Industrialisierung

Gerhard Henke-Bockschatz, Wissen und Geschäft, Auseinandersetzungen um das Patentrecht im 19. Jahrhundert, H. 115, S. 53–59 (Sek. I).

Andreas Flender, „Das Ausbeuten muss ich anderen überlassen“, Ambivalente Urteile über den Unternehmer und Sozialpolitiker Friedrich Harkort, H. 118, S. 13–19 (Sek. I).

Bärbel Thau, „...ein an Leib und Seele gleichsam verkommenes Kind“, Eine christliche Fürsorgeeinrichtung als Antwort auf die Soziale Frage, H. 118, S. 20–27 (Sek. I).

Gerhard Henke-Bockschatz, „Flinke Knaben und Mädchen sind erforderlich ...“, Kinderarbeit als Streitfall am Ende des 19. Jahrhunderts, H. 118, S. 28–34 (Sek. I).

Islam s. Kreuzzüge

Juden

Michael Brabänder, „... durch Gottes Ratschluss oder eine Verirrung der Sinne“, Der Volkskreuzzug von 1096 und die Judenprogrome im Rheinland, H. 120, S. 19–22 (Sek. I).

Gottfried Kößler, Der Auschwitz-Prozess, Ein Blick in deutsche Biografien, H. 119, S. 49–65 (Sek. I/II).

Karl Bachsleimer, Der Fall Philipp Auerbach, Ein Lehrstück aus den 50er Jahren, H. 119, S. 33–41 (Sek. II).

Kaiserreich 1871–1918

Gerhard Henke-Bockschatz, „Flinke Knaben und Mädchen sind erforderlich ...“, Kinderarbeit als Streitfall am Ende des 19. Jahrhunderts, H. 118, S. 28–34 (Sek. I).

Josef Memminger, „Ein Unfall – und was nun ...“, Eine Fallsimulation zu Arbeitsunfällen zur Zeit der Einführung der Unfallversicherung, H. 118, S. 35–41 (Sek. I).

Doris Pfeleiderer, Das Stinnes-Legien-Abkommen, Sozialpolitische Interessen von Arbeitgebern, Arbeitnehmern und Staat, H. 118, S. 42–49 (Sek. I).

Gerhard Henke-Bockschatz, Wissen und Geschäft, Auseinandersetzungen um das Patentrecht im 19. Jahrhundert, H. 115, S. 53–59 (Sek. I).

Karikatur

Hartmann Wunderer, Kreuzzüge oder moderner Djihad? Warum wurden die Kreuzzüge wieder ein islamisches Thema? H. 120, S. 46–50 (Sek. II).

Ulrich Schnakenberg, Wiederbelebung der Kreuzzüge? Der amerikanische „Krieg gegen den Terrorismus“, H. 120, S. 51–56 (Sek. II).

Kartenarbeit

Dorothea Rohde, Wo hatten die Konsuln ihr Büro? Erschließung von Ämtern anhand von Stadtplänen, H. 117, S. 33–39 (Sek. I).

Andrea Köhler, Ausgleich zwischen Morgen- und Abendland? Der Kreuzzug Friedrichs II., H. 120, S. 38–45 (Sek. I).

Kindheit/Jugend

Gerhard Henke-Bockschatz, „Flinke Knaben und Mädchen sind erforderlich ...“, Kinderarbeit als Streitfall am Ende des 19. Jahrhunderts, H. 118, S. 28–34 (Sek. I).

Kreuzzüge

Thomas Martin Buck und Ulrich Mayer, Kirchenreform und Kreuzzug, Eine neue Ordnung von Kirche und Welt, H. 120, S. 12–18 (Sek. I).

Michael Brabänder, „... durch Gottes Ratschluss oder eine Verirrung der Sinne“, Der Volkskreuzzug von 1096 und die Judenprogrome im Rheinland, H. 120, S. 19–22 (Sek. I).

Wolfgang Geiger, Zwischen Konfrontation und Kooperation, Die Kreuzfahrerstaaten und ihre Umwelt, H. 120, S. 23–28 (Sek. I).

Thomas Mayer, Eine Katastrophe und ihre Wirkung, Die Schlacht von Hattin und der Dritte Kreuzzug, H. 120, S. 29–37 (Sek. I).

Andrea Köhler, Ausgleich zwischen Morgen- und Abendland? Der Kreuzzug Friedrichs II., H. 120, S. 38–45 (Sek. I).

Hartmann Wunderer, Kreuzzüge oder moderner Djihad? Warum wurden die Kreuzzüge wieder ein islamisches Thema? H. 120, S. 46–50 (Sek. II).

Ulrich Schnakenberg, Wiederbelebung der Kreuzzüge? Der amerikanische „Krieg gegen den Terrorismus“, H. 120, S. 51–56 (Sek. II).

Krieg s. auch Kreuzzüge

Michael Mause, Kriegerische Expansion, Das Konzept des bellum iustum untersuchen, H. 117, S. 18–25 (Sek. I).

Kulturkontakt

Simone Mehr, „... dass der Mensch nichts glauben dürfe, was nicht bewiesen werden könne.“ Der Wissenschaftsbegriff Friedrichs II. als Beispiel für epochalen Wandel, H. 115, S. 34–40 (Sek. II).

Mittelalter s. auch Kreuzzüge

Simone Mehr, „... dass der Mensch nichts glauben dürfe, was nicht bewiesen werden könne.“ Der Wissenschaftsbegriff Friedrichs II. als Beispiel für epochalen Wandel, H. 115, S. 34–40 (Sek. II).

Josef Memminger, „Schüler schreiben Geschichte“, Formen kreativen Schreibens im historischen Unterricht, H. 116, S. 21–27 (Sek. II).

Literatur

Doris Pfeleiderer, Ausgesteuert! Sozialpolitik in der Weltwirtschaftskrise im Roman „Kleiner Mann, was nun?“ H. 118, S. 50–56 (Sek. I).

Nachkriegszeit

Wolfgang Form, Neuartige Verbrechen – neue Ahndungsmöglichkeiten, Naziverbrechen vor alliierten Gerichten in Deutschland 1945–1948, H. 119, S. 12–20 (Sek. II).

Peter Lotz/Franz Josef Schäfer, Jakob Kindinger – Antifaschist oder Staatsfeind? Kommunist und Buchenwaldhäftling in der Nachkriegszeit im Westen, H. 119, S. 21–27 (Sek. II).

Hartmann Wunderer, Mitläufer oder Haupttäter? Der Rolle Hjalmar Schachts im „Dritten Reich“ auf der Spur, H. 119, S. 28–32 (Sek. I/II).

Nationalsozialismus s. Vergangenheitsbewältigung und Wiedergutmachung

Projekte

Thomas Hilmer, WebQuest zur Bibliothek von Alexandria, Eine internet- und quellenkritische Analyse, H. 115, S. 29–33 (Sek. I/II).

Römische Republik

Matthias Dietze, Steh zu deinen Freunden, Das römische Klientelwesen mit Standbildern erfassen, H. 117, S. 11–17 (Sek. I/II).

Michael Mause, Kriegerische Expansion, Das Konzept des bellum iustum untersuchen, H. 117, S. 18–25 (Sek. I).

Susanne Schul, „me fecit“, Grabsteine als Quellen des römischen Handwerkerstandes, H. 117, S. 26–32 (Sek. I).

Dorothea Rohde, Wo hatten die Konsuln ihr Büro? Erschließung von Ämtern anhand von Stadtplänen, H. 117, S. 33–39 (Sek. I).

Tobias Pilz, Wer wird Konsul? Ein Lernspiel über Karriere und Alltag in der späten Römischen Republik und frühen Kaiserzeit, H. 117, S. 40–43 (Sek. I/II).

Thomas Grove, Washington – das neue Rom? Ein struktureller Vergleich der Außenbeziehungen der USA und des Römischen Reiches, H. 117, S. 44–50 (Sek. II).

Friedrich Maier, Frauen im Kampf um Rom, Die Republik am Abgrund durch Catilinas Revolte, H. 117, S. 51–57 (Sek. II).

Schule

Michael Sauer, Blitz, Gewitter, Regen, Der Wandel populärer Weltdeutung im 18. und 19. Jahrhundert, H. 115, S. 48–52 (Sek. I).

Soziale Frage

Andreas Flender, „Das Ausbeuten muss ich anderen überlassen“, Ambivalente Urteile über den Unternehmer und Sozialpolitiker Friedrich Harkort, H. 118, S. 13–19 (Sek. I).

Bärbel Thau, „...ein an Leib und Seele gleichsam verkommenes Kind“, Eine christliche Fürsorgeeinrichtung als Antwort auf die Soziale Frage, H. 118, S. 20–27 (Sek. I).

Gerhard Henke-Bockschatz, „Flinke Knaben und Mädchen sind erforderlich ...“, Kinderarbeit als Streitfall am Ende des 19. Jahrhunderts, H. 118, S. 28–34 (Sek. I).

Josef Memminger, „Ein Unfall – und was nun ...“, Eine Fallsimulation zu Arbeitsunfällen zur Zeit der Einführung der Unfallversicherung, H. 118, S. 35–41 (Sek. I).

Doris Pfeleiderer, Das Stinnes-Legien-Abkommen, Sozialpolitische Interessen von Arbeitgebern, Arbeitnehmern und Staat, H. 118, S. 42–49 (Sek. I).

Doris Pfeleiderer, Ausgesteuert! Sozialpolitik in der Weltwirtschaftskrise im Roman „Kleiner Mann, was nun?“ H. 118, S. 50–56 (Sek. I).

Spiele/Rollenspiele

Matthias Dietze, Steh zu deinen Freunden, Das römische Klientelwesen mit Standbildern erfassen, H. 117, S. 11–17 (Sek. I/II).

Tobias Pilz, Wer wird Konsul? Ein Lernspiel über Karriere und Alltag in der späten Römischen Republik und frühen Kaiserzeit, H. 117, S. 40–43 (Sek. I/II).

Stadt

Dorothea Rohde, Wo hatten die Konsuln ihr Büro? Erschließung von Ämtern anhand von Stadtplänen, H. 117, S. 33–39 (Sek. I).

USA

Thomas Grove, Washington – das neue Rom, Ein struktureller Vergleich der Außenbeziehungen der USA und des Römischen Reiches, H. 117, S. 44–50 (Sek. II).

Ulrich Schnakenberg, Wiederbelebung der Kreuzzüge? Der amerikanische „Krieg gegen den Terrorismus“, H. 120, S. 51–56 (Sek. II).

Vor- und Frühgeschichte

Regine Maraszek, Die Himmelscheibe von Nebra, H. 115, S. 11–17 (Sek. I).

Holger R. Stunz, Transparenz und Selbstsicherheit, Selbstdiagnosebögen im Anfangsunterricht, H. 116, S. 14–20 (Sek. I).

Vergangenheitsbewältigung und Wiedergutmachung

Wolfgang Form, Neuartige Verbrechen – neue Ahndungsmöglichkeiten, Naziverbrechen vor alliierten Gerichten in Deutschland 1945–1948, H. 119, S. 12–20 (Sek. II).

Peter Lotz/Franz Josef Schäfer, Jakob Kindinger – Antifaschist oder Staatsfeind? Kommunist und Buchenwaldhäftling in der Nachkriegszeit im Westen, H. 119, S. 21–27 (Sek. II).

Hartmann Wunderer, Mitläufer oder Haupttäter? Der Rolle Hjalmar Schachts im „Dritten Reich“ auf der Spur, H. 119, S. 28 (Sek. I/II).

Karl Bachsleitner, Der Fall Philipp Auerbach, Ein Lehrstück aus den 50er Jahren, H. 119, S. 33–41 (Sek. II).

Wolfram Wiesemann, Zentrale Stelle zur Aufklärung von NS-Verbrechen, Eine Behörde in der öffentlichen Auseinandersetzung, H. 119, S. 42–48 (Klasse 10/Sek. II).

Gottfried Köbler, Der Auschwitz-Prozess, Ein Blick in deutsche Biografien, H. 119, S. 49–60 (Sek. I/II).

Weimarer Republik

Doris Pfeleiderer, Ausgesteuert! Sozialpolitik in der Weltwirtschaftskrise im Roman „Kleiner Mann, was nun?“ H. 118, S. 50–56 (Sek. I).

Wissen und Gesellschaft

Regine Maraszek, Die Himmelscheibe von Nebra, H. 115, S. 11–17 (Sek. I).

Christian Mehr, Die Schule Athens, Wissen in der Antike, H. 115, S. 18–28 (Sek. II).

Thomas Hilmer, WebQuest zur Bibliothek von Alexandria, Eine internet- und quellenkritische Analyse, H. 115, S. 29–33 (Sek. I/II).

Simone Mehr, „... dass der Mensch nichts glauben dürfe, was nicht bewiesen werden könne.“ Der Wissenschaftsbegriff Friedrichs II. als Beispiel für epochalen Wandel, H. 115, S. 34–40 (Sek. II).

Hartmann Wunderer, Anfänge der Wissenschaftlichen Anatomie, Andreas Vesalius und der neue Blick auf den menschlichen Körper, H. 115, S. 41–47 (Sek. I/II).

Michael Sauer, Blitz, Gewitter, Regen, Der Wandel populärer Weltdeutung im 18. und 19. Jahrhundert, H. 115, S. 48–52 (Sek. I).

Gerhard Henke-Bockschatz, Wissen und Geschäft, Auseinandersetzungen um das Patentrecht im 19. Jahrhundert, H. 115, S. 53–59 (Sek. I).